

*Lh. Gesamitat*

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.Nr.: VII/8/16

Wiesbaden-Biebrich, den 4.12.1950

*h. 14/12*

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im  
Oktober 1950

Die Versorgung der Wirtschaft mit Langkrediten über die Boden- und Kommunalkreditinstitute hat im Oktober einen neuen Höhepunkt erreicht. Die gesamte Finanzierungsleistung der Realkreditinstitute überstieg mit rd. 205 Mill.DM das bisher günstigste Ergebnis von August 1950 noch um 12 Mill. DM.

Der Gesamtbestand der von den Grundkreditanstalten nachgewiesenen Ausleihungen hat sich auf 2 160 Mill.DM erhöht und somit die 2-Milliardengrenze beträchtlich überschritten. Von dem Gesamtbetrage der gewährten Langkredite entfallen 1 040 Mill.DM auf Deckungsdarlehen und 1 002 Mill.DM auf Darlehen aus öffentlichen Mitteln. In den Deckungsdarlehen sind zur Weiterausleiher bestimmte Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank enthalten, die - im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Bundesregierung - der Förderung des Wohnungsbaues und Schiffsbauens, dem Wiederaufbau zerstörter landwirtschaftlicher Gebäude und der Bodenmelioration dienen. Diese Darlehen aus Mitteln der beiden grossen überregionalen Institute sind überwiegend durch Namensschuldverschreibungen der Grundkreditanstalten gedeckt.

In dem Masse, wie die Abwicklung des Arbeitsbeschaffungsprogramms fortschritt, ist mithin der Anteil der Deckungsdarlehen an den langfristigen Neuausleihungen der Realkreditinstitute gestiegen. Im Oktober nahm ihr Bestand an Deckungsdarlehen um 114,4 Mill.DM zu (gegen 88 Mill.DM im September); im Berichtsmonat haben allerdings auch erhöhte Emissionserlöse zu einer Steigerung der Deckungsdarlehen erheblich beigetragen.

## Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten im Bundesgebiet

in Mill.DM

Art der Darlehen	1949			1950	
	31. März	30. Juni	31. Dez.	30. Sept.	31. Oktober
Hypotheken auf:					
Wohnungsneubauten	49,0	135,4	538,0	1 222,8	1 364,0 <sup>a) b)</sup>
Gewerbl. Grundstücken	20,5	29,9	108,0	221,9	237,3
Sonstigen Grundstücken	2,8	8,2	21,4	33,0	34,2
Landwirtschaftl. Grundstücken	2,2	9,8	26,8	63,9	71,6
Kommunaldarlehen	12,5	35,8	72,7	241,7	270,8
Schiffshypotheken	1,7	3,6	54,6	136,6	143,0
Landeskulturdarlehen	0,3	0,2	6,5	35,2	39,1
	<b>zusammen</b>	<b>89,0</b>	<b>222,8</b>	<b>828,0</b>	<b>1 955,1</b>
davon:					
Deckungsdarlehen	41,2	96,2	316,8	925,8	1 040,3 <sup>b)</sup>
Darlehen aus öffentl. Mitteln	18,4	88,5	435,3	920,6	1 001,9 <sup>a)</sup>
Darlehen aus sonstigen Mitteln	29,4	38,2	75,9	108,7	117,9 <sup>a)</sup>

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

a) Davon 13,8 Mill.DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - b) Davon 19,5 Mill.DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

Der Einsatz öffentlicher Mittel im Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute ist dagegen mit 81,3 Mill.DM sowohl in absoluten Beträgen als auch relativ (39,5 vH gegen 48,5 vH im September) zurückgegangen. Mehr als 93 vH dieser öffentlichen Mittel kamen dem Wohnungsneubau zugute.

Die Neuinvestierungen im Wohnungsneubau erreichten mit 141,2 Mill.DM im Oktober abermals einen neuen Höchstbetrag; damit wurde die Finanzierungsleistung der beiden vorangegangenen Monate noch jeweils um 21 Mill.DM übertroffen. Die grössten Beträge flossen wiederum dem Wohnungsbau über die Realkreditinstitute zu, die in Bayern, Württemberg-Baden und Nordrhein-Westfalen ihren Sitz haben. Auch die von den hessischen Instituten neu gewährten Wohnbaukredite waren beachtlich. Ende Oktober erreichten die Hypotheken auf Wohnungsneubauten einen Betrag von insgesamt 1 364 Mill.DM d.s. 63 vH aller langfristigen Ausleihungen. Die Hypothekendarlehen auf gewerblichen Betriebsgrundstücken stiegen im Oktober um 15,4 Mill.DM (im September um 11,6 Mill.DM) auf 237,3 Mill.DM; an dieser Zunahme sind besonders die Realkreditinstitute in Hamburg und Nordrhein-Westfalen beteiligt. Die Beleihung landwirtschaftlicher Grundstücke und die Gewährung von Landeskulturdarlehen erfolgte etwa im gleichen Umfang wie im Vormonat.

Nach dem starken Anstieg der Schiffsbeleihungen im September haben die Schiffsbaukredite im Oktober nur geringfügig (um 6,4 Mill.DM) zugenommen. Dagegen hat sich das Kommunalkreditgeschäft wieder belebt. Der Bestand an Kommunaldarlehen erhöhte sich gegenüber dem Vormonat um 29,1 Mill.DM. Diese Kommunalkredite wurden überwiegend aus dem Erlös von Kommunalobligationen und aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau finanziert. An den Neuausleihungen waren mit grösseren Beträgen die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten in Nordrhein-Westfalen und Württemberg-Baden beteiligt.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der  
Boden- und Kommalkreditinstitute im Bundesgebiet

in Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung gegen Vormonat	Umlauf am		Veränderung gegen Vormonat
	31.8.50	30.9.50		31.10.50		
Pfandbriefe	332,2 r	346,3	+ 14,1	366,4	+ 20,1	
Kommunalobligationen	75,3 r	81,4	+ 6,2	94,5	+ 13,0	
Sonstige Schuldverschreibungen <sup>1)</sup>	20,1	22,3	+ 2,2	26,1	+ 3,8	
zusammen	427,5	450,0	+ 22,4	486,9	+ 36,9	

Abweichungen in der Summen durch Runden der Zahlen.

1) Schiffspfandbriefe, Landeskulturrenterbriefe, Schuldbuchforderungen usw.

Der Absatz von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute hat sich merklich belebt; im Oktober wurde mit 36,9 Mill. DM der bisher höchste Emissionserlös erzielt und damit das zuvor günstigste Ergebnis von Juni 1950 noch um 5,5 Mill. DM übertroffen. Da die Heraufsetzung des Bankdiskonts und die damit verbundene Erhöhung der Geldsätze erst Ende Oktober erfolgte, konnte sich diese zinspolitische Massnahme im Berichtsmonat auf den Pfandbriefabsatz noch nicht auswirken.

Das Schwergewicht innerhalb des Pfandbriefabsatzes und des Verkaufs von Kommunalobligationen lag wieder bei den süddeutschen Instituten, die seit geraumer Zeit eine verhältnismässig erfolgreiche Emissionstätigkeit aufzuweisen hatten. Neuerdings haben auch die hessischen Institute in grösserem Umfange Schuldverschreibungen in den Verkehr gebracht und dementsprechend weitere Wertpapiere zur Zeichnung aufgelegt. Die norddeutschen Grundkreditanstalten waren dagegen (mit Ausnahme der in Nordrhein-Westfalen gelegenen) nach wie vor im geringen Masse am Pfandbriefabsatz beteiligt; so wurden im Oktober nur etwa ein Viertel der untergebrachten Schuldverschreibungen von diesen Instituten placiert.

Im einzelnen wurden 20,1 Mill. DM an Hypothekenpfandbriefen und 13 Mill. DM an Kommunalobligationen neu in den Verkehr gebracht. Die im Oktober erreichte Unterbringung von Kommunalobligationen stellt das seit Aufnahme der Statistik günstigste Ergebnis dar. Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute stellt sich Ende Oktober auf 486,9 Mill. DM.

### Tabellerteil

Die nachstehenden Tabellen enthalten Angaben in 1 000 DM über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft

der Boden- und Kommalkreditinstitute im Bundesgebiet

1. Umlauf an Schuldverschreibungen <sup>1)</sup>

a) gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen u. Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	davon: Institute mit Sitz in:								
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Württbg.-Baden <sup>2)</sup>	Bayern	Rheinland-Pfalz
<b>5% Hypotheken-Pfandbriefe</b>										
31. März 1949	37 089	1 641	-	4 339	3 340	123	416	5 946	20 683	602
30. Juni 1949	98 647	1 972	2 708	6 067	9 554	10 148	3 779	32 342	30 560	1 518
31. Dez. 1949	198 418	2 879	4 836	10 536	24 889	24 662	15 905	49 761	61 041	3 908
31. März 1950	253 384	3 850	5 038	14 447	32 832	31 368	25 372	57 142	77 513	5 822
30. Juni 1950	302 230	4 254	6 864	18 605	41 191	32 539	32 520	72 011	87 762	6 485
30. Sept. 1950	346 282	5 202	9 730	20 520	49 227	33 715	40 760	81 796	97 769	7 562
31. Okt. 1950	366 364	5 527	9 950	22 787	51 283	33 908	44 975	85 834	103 826	8 294
<b>5% Kommunalobligationen</b>										
31. März 1949	7 169	-	-	1 060	962	-	301	-	4 846	-
30. Juni 1949	11 059	-	-	1 342	1 217	-	352	2 252	5 906	-
31. Dez. 1949	34 625	-	-	9 578	7 585	905	360	6 817	9 380	-
31. März 1950	45 155	-	-	10 635	13 692	953	657	7 131	11 887	-
30. Juni 1950	59 117	-	-	12 063	24 525	1 053	1 312	7 747	12 417	-
30. Sept. 1950	81 391	-	-	17 691	31 882	1 491	3 200	10 180	16 949	-
31. Okt. 1950	94 458	-	-	19 147	34 495	1 770 <sup>a)</sup>	5 979	13 266	19 801	-
<b>5% Sonst. Schuldverschreibg. (Schiffspfandbr. u. Rentenbr.)</b>										
31. März 1949	2 000	-	200	-	600	594	-	-	606	-
30. Juni 1949	3 917	-	600	-	1 300	1 350	-	-	667	-
31. Dez. 1949	11 840	1 292	1 000	30	2 000	6 560	-	-	959	-
31. März 1950	8 919	1 293	1 000	30	2 000	3 606	-	-	991	-
30. Juni 1950	16 384	1 743	1 000	30	2 700	5 641	-	-	5 271	-
30. Sept. 1950	22 304	2 193	1 000	30	3 000	6 611	-	-	9 470	-
31. Okt. 1950	26 109	2 703 <sup>b)</sup>	1 000	30	3 000	6 661 <sup>c)</sup>	-	-	12 716 <sup>d)</sup>	-
<b>Schuldverschreibungen zusammen</b>										
31. März 1949	46 258	1 641	200	5 399	4 901	717	717	5 946	26 135	602
30. Juni 1949	113 623	1 972	3 308	7 409	12 082	11 498	4 130	34 593	37 133	1 518
31. Dez. 1949	244 882	4 171	5 836	20 144	34 474	32 127	16 265	56 578	71 379	3 908
31. März 1950	307 459	5 143	6 038	25 112	48 524	35 927	26 230	64 273	90 391	5 822
30. Juni 1950	377 731	5 997	7 864	30 697	68 416	39 232	33 832	79 758	105 450	6 485
30. Sept. 1950	449 977	7 395	10 730	38 241	84 109	41 817	43 959	91 975	124 188	7 562
31. Okt. 1950	486 931	8 230	10 950	41 944	88 778	42 339	50 954	99 100	136 343	8 294

b) gegliedert nach Instituten

Bezeichnung der Institute	1949			1950			
	31.3.	30.6.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.10.
Hypothekenbanken	26 143	62 199	127 714	161 609	189 449	217 602	233 795
Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	18 722	48 174	106 317	137 952	177 198	219 571	239 770
Schiffspfandbriefbanken	1 394	3 250	10 852	7 899	11 084	12 804	13 364
<b>zusammen</b>	<b>46 258</b>	<b>113 623</b>	<b>244 882</b>	<b>307 459</b>	<b>377 731</b>	<b>449 977</b>	<b>486 929</b>

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt ist.- 2) Einschl. für Württbg.-Hohenzollern ausgegebene Schuldverschreibungen.- a) Davon 691 400 DM 5% Kommunalobligationen.- b) Davon 2,7 Mill. DM 5% Schiffspfandbriefe.- c) Davon 4,5 Mill. DM 5% und 0,6 Mill. DM 2 1/2% Schiffspfandbriefe.- d) Davon 0,2 Mill. DM 4 1/2% Schuldbuchforderungen u. 4,4 Mill. DM 5% Landesbodenbriefe.

## 2. Gesamtbestand an Darlehen

Datum des Bestandes	Hypotheken auf:					Kommunal-darlehen	Schiffs-hypo-theken	Landes-kultur-darlehen	Insgesamt	außerdem:	
	Wohnungs-neubauten	Gewerblichen Betriebs-Grundstücken	Sonst. Grundstücken	Landwirtschaftl. Grundstücken	Sonstige Ausleihungen					darunter Darlehen an Sparkassen	
1949 31. 3.	48 967	20 467	2 608	2 238	12 520	1 739	256	88 934	30 839	-	
30. 6.	135 400	29 859	8 172	9 767	35 825	3 581	241	222 845	69 317	-	
30. 9.	334 280	73 207	11 870	15 937	36 593	14 178	369	486 434	92 590	-	
31.12.	537 976	108 039	21 446	26 848	72 679	54 552	6 480	828 020	97 954	56 794	
1950 31. 1.	593 048	123 140	23 020	24 748	84 703	60 189	8 712	917 550	111 541	65 270	
28. 2.	644 405	135 974	25 061	26 630	112 709	69 946	10 304	1 024 129	130 543	82 640	
31. 3.	705 540	145 544	25 821	31 074	144 492	84 318	12 061	1 148 845	153 141	103 522	
30. 4.	753 293	158 836	26 601	35 218	169 755	82 231	13 417	1 239 352	170 857	120 470	
31. 5.	806 140	168 902	27 926	40 251	188 149	85 570	19 499	1 336 437	179 969	135 063	
30. 6.	883 586	185 723	29 360	44 607	198 919	93 973	22 665	1 458 832	226 944	164 154	
31. 7.	983 009	197 089	30 302	49 616	191 736	104 813	26 918	1 583 482	291 990	173 133	
31. 8.	1 103 076	210 296	31 322	55 125	226 360	119 268	31 335	1 776 792	323 027	190 708	
30. 9.											
Deckungsdar-lehen	424 199	111 125	29 251	45 055	178 593	102 617	34 982	925 823	136 440	117 934	
Darlehen aus öffentl. Mitteln	747 574	92 324	478	13 696	37 355	29 012	183	920 623	125 376	80 243	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	51 042	18 427	3 300	5 122	25 797	4 960	6	108 655	87 884	10 794	
Zusammen	1 222 815	221 877	33 029	63 873	241 745	136 590	35 172	1 955 101	349 700	208 972	
31.10.											
Deckungsdar-lehen	485 778 <sup>a)</sup>	122 355	30 164	48 513	207 540	107 058	38 854	1 040 263	153 327	134 096	
Darlehen aus öffentl. Mitteln	823 377	96 452	755	14 147	36 555	30 438	192	1 001 915	133 472	86 499	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	54 882 <sup>b)</sup>	18 495	3 242	8 935	26 709	5 533	94	117 890	91 637	12 168	
Zusammen	1 364 037	237 302	34 161	71 596	270 804	143 030	39 139	2 160 069	378 436	232 763	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

a) Davon 19,5 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.- b) Davon 13,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

3. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

Art der Darlehen	Bundes- gebiet	davon: Institute mit Sitz in:									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württemb.- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz	Württbg.- Hohenz.
<b>31. August 1950</b>											
Hypotheken auf:											
Wohnungsneubauten	1 103 076	13 149	199 231	89 837	189 217	26 810	67 214	268 910	238 526	10 070	60
Gewerbl. Betriebsgrdst.	210 296	900	38 542	9 336	89 133	18 165	8 066	14 192	30 429	1 434	100
Sonst. Grundstücken	31 322	404	1 132	4 708	13 538	2 002	1 507	2 188	5 773	30	41
Landw. Grundstücken	35 125	3 179	1 358	22 824	9 144	932	1 259	6 188	10 123	119	-
KommunalDarlehen	226 369	15 243	-	27 209	74 049	9 349	10 943	39 932	38 669	5 887	5 083
Schiffshypotheken	119 268	33 613	39 462	586	10 201	35 406	-	-	-	-	-
Landeskulturdarlehen	31 335	2 236	-	8 273	9 368	-	1 726	3 734	5 999	-	-
zusammen	1 776 792	68 725	279 774	162 872	394 650	92 664	90 715	335 145	329 518	17 540	5 289
Davon:											
Deckungsdarlehen	837 817	54 289	82 166	72 669	144 071	73 098	55 744	121 048	224 868	9 416	450
Darlehen aus öfftl. Mitteln	834 099	13 768	131 786	69 449	241 690	16 302	14 553	178 803	100 988	6 209	550
Darlehen aus sonst. Mitteln	104 876	668	5 772	20 704	8 889	3 264	20 418	35 294	3 662	1 915	4 289
Ausserdem:											
Sonstige Ausleihungen	323 021	20 050	20 534	47 535	91 727	53 088	11 806	25 263	4 661	7 904	10 921
darunter:											
Darlehen an Sparkassen	130 706	8 028	1 713	28 464	89 777	390	10 096	11 809	826	6 946	7 575
<b>30. September 1950</b>											
Hypotheken auf:											
Wohnungsneubauten	1 222 815	14 091	211 704	99 186	213 521	29 496	75 236	301 921	266 562	10 999	49
Gewerbl. Betriebsgrdst.	221 877	1 026	39 244	10 847	94 575	18 457	9 851	14 178	31 960	1 640	100
Sonst. Grundstücken	33 029	453	1 312	5 172	14 151	1 551	2 154	2 201	5 956	30	45
Landw. Grundstücken	63 873	3 704	526	26 764	11 835	929	1 391	6 665	11 843	198	15
KommunalDarlehen	241 744	15 718	-	31 100	82 177	5 955	12 034	40 922	41 707	6 396	5 695
Schiffshypotheken	136 590	41 266	40 407	587	10 208	44 122	-	-	-	-	-
Landeskulturdarlehen	35 172	2 397	-	10 111	8 912	-	2 078	3 956	7 318	-	-
zusammen	1 955 101	79 055	293 194	183 767	435 381	100 510	102 844	369 843	365 346	19 253	5 908
Davon:											
Deckungsdarlehen	925 823	64 149	84 333	86 590	158 996	72 016	63 758	128 794	255 909	10 827	450
Darlehen aus öfftl. Mitteln	920 623	14 105	202 679	77 422	267 146	24 246	18 573	203 440	106 221	6 230	550
Darlehen aus sonst. Mitteln	108 655	801	6 182	19 754	9 239	4 248	20 513	37 609	3 206	2 195	4 908
Ausserdem:											
Sonstige Ausleihungen	349 700	27 052	20 534	54 270	99 465	53 065	12 714	25 625	37 176	8 694	11 035
darunter:											
Darlehen an Sparkassen	208 972	8 768	1 713	34 570	97 529	330	10 774	17 742	28 197	7 713	7 575
<b>31. Oktober 1950</b>											
Hypotheken auf:											
Wohnungsneubauten	1 364 037	14 445	223 912	112 281	240 158	32 612	92 735 <sup>b)</sup>	333 774	302 054 <sup>c)</sup>	11 986	49
Gewerbl. Betriebsgrdst.	237 302	1 075	44 543	12 806	98 785	19 188	11 541	14 862	32 729	1 653	100
Sonst. Grundstücken	34 161	453	1 132	5 017	14 839	1 149	2 204	2 583	6 103	30	50
Landw. Grundstücken	71 596	4 033	1 914	30 841	12 611	458	1 450	7 411	12 637	227	15
KommunalDarlehen	270 804	16 342	-	35 546	91 376	6 719	15 370	47 791	44 954	6 884	5 722
Schiffshypotheken	143 030	44 035	41 688	586	10 489	46 231	-	-	-	-	-
Landeskulturdarlehen	39 139	2 850	-	11 919	9 792	-	2 257	4 645	7 577	-	-
zusammen	2 100 059	83 233	313 190	209 696	478 050	106 357	125 586	411 087	406 154	20 780	5 936
Davon:											
Deckungsdarlehen	1 040 263	67 574	91 403	102 649	174 719	76 040	79 476	144 199	791 731 <sup>c)</sup>	12 024	450
Darlehen aus öfftl. Mitteln	1 001 915	14 616	214 081	83 722	294 274	25 332	25 519	227 009	110 561	6 252	550
Darlehen aus sonst. Mitteln	117 896	1 043	7 706	23 325	9 059	4 985	20 592 <sup>b)</sup>	39 879	3 862	2 505	4 936
Ausserdem:											
Sonstige Ausleihungen	378 436	30 544	19 943	59 619	106 381	53 615 <sup>a)</sup>	13 912	29 109	39 566	9 940	15 728
darunter:											
Darlehen an Sparkassen	232 763	9 496	1 737	39 952	104 425	390	11 850	13 489	30 105	8 944	12 314

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

a) Enthält vorwiegend Zwischenkredite für Schiffsbauten. - b) Davon 13,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - c) Davon 19,5 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.